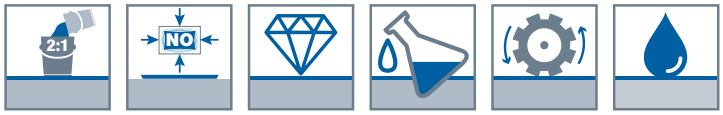
EPISOL® UNIVERSAL

UNIVERSELLER EPOXY BINDER ZU VERWENDEN ALS GRUNDIERUNG, AUSGLEICHSSCHICHT ODER REPARATIONSMÖRTEL



ZUSAMMENSETZUNG

Universelles 2-Komponenten Epoxidharz. Zur Verwendung als Grundierung oder Bindemittel zur Herstellung von Ausgleichschichten und Epoxidmörteln.

VORTEILE

Einfache Mischungsverhältnis 2:1
Schrumpffreie Reaktion
Hohe Härte
Gute chemische und mechanische Beständigkeit
Gute Stabilität während der Lebensdauer
Einfach anzuwenden
Kann mit selbstnivellierenden glatten und rutschfesten Epoxid und Polyurethan Bodensystemen überzogen werden.

ANWENDUNGSGEBIED

- Harzmörtel für Industrieböden mit hohen mechanischen und chemischen Belastungen
- Primer-Anwendungen
- Ausgleichsschicht
- Reparationsmörtel - horizontal aufzutragen
- Mehrschichtiges eingestreutes Coatingsystem

ANWENDUNG

Anmerkung: Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

EVENTUELLE VORANALYSEN

Bevor Sie mit der Untergrundvorbereitung anfangen und die Produkte anwenden, müssen Sie verschiedene Parameter testen, um ein gutes und nachhaltiges Ergebnis zu erzielen.

Druckfestigkeit des Untergrunds : mindestens 25 N/mm² Zugfestigkeit des Untergrunds: mindestens 1,5 N/mm²

EPISOL® UNIVERSAL kann auf trockenem Untergrund aufgetragen werden.

Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: ≤ 5% Feuchtigkeit.

Bedingungen während des Auftragens und Aushärtens: siehe „Ausführungsbedingungen", weiter in diesem technischen Datenblatt beschrieben.

Technisch untersuchte Dilatationsfugen müssen bereitgestellt werden. Diese werden in dem zu installierenden Kunstharzsystem wieder aufgenommen.

Die Ebenheit der Oberfläche muss konstant sein mit den gewünschten Anforderungen. Ist dies nicht der Fall, dann müssen geeignete Maßnahmen ergriffen werden um die Unebenheiten mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Beschichtung komplementär sind, zu ergänzen oder auszugleichen.

Schrumpfverbindungen und passive Risse können beschichtet werden. Voraussetzung ist, dass sie nicht als Dilatationsfugen verwendet werden oder anderen Bewegungen der Struktur und des Untergrunds nicht folgen und dass sie mit Produkten die zum Untergrund und zum noch aufzubringenden Kunstharzsystem komplementär sind, abgeflacht werden.

BENÖTIGTES WERKZEUG

- Mischbehälter
- Mischer mit Spindel (min. 300 U/min)
- Verteilwischer, Pinsel oder 2-Komponenten Farbroller geeignet für Produkte auf Epoxidbasis, Rakel oder Kellen je nach Anwendung.
- Klebeband.

UNTERGRUND VORBEREITUNG

Risse, Fugen und andere Teile, die Wasserlecks aufweisen, müssen zuerst vollständig wasserdicht und auslaufsicher gemacht werden.
Der Untergrund muss mechanisch vorbehandelt werden. Dies kann durch staubarm Kugel- oder Sandstrahlen der Oberfläche oder durch Schleifen der Oberfläche erfolgen. Diese Behandlungen stellen sicher, dass eine Oberfläche mit einer offenen Textur erhalten wird, um die Zementhaut von Beton und alten Überresten von Beschichtungen und Klebstoffen zu entfernen.
Hochdruckwasserstrahlen ist möglich, aber dann muss die Oberfläche vor dem Auftragen der Grundierung ausreichend trocknen Feuchtigkeitsgehalt im Untergrund: 5% Feuchtigkeit. vor dem Auftragen des Primers:
Tragen Sie die Produkte immer auf einer sauberen Oberfläche auf, frei von haftungsmindernden Materialien wie Schmutz, Öl, Fett, alten Beschichtungen oder Oberflächenbehandlungen usw.
Die Teile der Deckschicht auf Oberflächen, die die zuvor beschriebene Anforderungen nicht entsprechen (Druckfestigkeit, Zugfestigkeit, nicht gut zusammenhaltende Teile,...) müssen behandelt, entfernt oder repariert werden nach einer korrekten Methode und mit Produkten die komplementär sind zum Untergrund und zum aufzubringenden Kunstharzsystem.
Wenn Sie mit einer nahtlosen Fußleiste arbeiten möchten, verwenden Sie RESIPOX® PRIMER mit RESIPOX® Epoxid-Reparatur- und Sockelmörtel.
Entfernen Sie lose Teile durch gut bürsten und entfernen Sie den Staub mit einem Industriestaubsauger.

PRODUKT VORBEREITUNG

Mischung

A und B Komponenten vor Gebrauch gut mischen.
Nehmen Sie zwei Teile Harz (A-Komponente) und fügen Sie einen Teil Härter (B-Komponente) hinzu. Verwenden Sie einen Messbecher oder eine Waage. Mechanisch mischen (300 U/min), bis beide Komponenten homogen sind.
Kleine Mengen können von Hand gemischt werden. Je nach Anwendung werden Füllstoffe beim Mischen zugesetzt. Mischen Sie bis die Mischung homogen ist.

VORBEREITUNG DER AUSRÜSTUNG

Immer mit reinen Mischbehältern und Verarbeitungsmaterial arbeiten.

AUFTRAGEN

ALS GRUNDIERUNG

Tragen Sie die vorbereitete Mischung ohne Füllstoffe auf und verteilen Sie sie mit einem Verteiler. Rollen Sie mit einer Rolle oder Bürste, um eine gleichmäßige Verteilung zu erzielen.

ALS AUSGLEICHSSCHICHT

Mit EPISOL UNIVERSAL Komponente C als Füllstoff

Fügen Sie EPISOL® UNIVERSAL Komponente C zu den homogen gemischten A+B Komponenten in einem Harz/Füllstoff Verhältnis von 15 kg Harz zu 25 kg Füllstoff hinzu.

Mit HN34 (0,1-0,3) als Komponente C Füllstoff

Fügen Sie HN34 (0,1-0,3) Komponente C zu der hergestellten A+B Mischung in einem Harz/Füllstoff Verhältnis von 1 auf 1 bis 1,5.
Verteilen Sie die Mischung mit einer Kelle, Zahnkamm oder Rakel auf der Oberfläche. Rollen Sie nach mit einer Punktwalze zum Entlüften.

ALS MÖRTEL

Mit ISGB1 Komponente C als Füllstoff

Fügen Sie ISGB1 Komponente C zu den homogen gemischten A+B Komponenten in einem Harz/Füllstoff Verhältnis von 15 kg auf 100 kg

Mit BR47 Komponente C als Füllstoff

Fügen Sie BR47 Komponente C zu den homogen gemischten A+B Komponenten in einem Harz/Füllstoff Verhältnis von 1 auf 7 bis 1 auf 10 hinzu.

Der Mörtel wird auf eine frische, noch feuchte Grundierungsschicht (reines EPISOL® UNIVERSAL Harz mit 300 g/m²) aufgetragen.
Mit der Flachkelle verteilen und gut verdichten. Mindestschichtdicke 5 mm. Die Verschleissfestigkeit kann durch Zugabe von Korun erhöht werden.

ENDBEARBEITUNG

Nach 24 Stunden kann der EPISOL® UNIVERSAL mit einem Epoxid oder Polyurethan Kunstharzsystem oder -Böden überzogen werden.

AUFTRAGSKONDITIONEN

Bedingungen während der Anwendung und Aushärtung der Produkte. Die empfohlene Verarbeitungstemperatur für Untergrund, Umgebung, Material und Produkte liegt zwischen +10°C und +25°C.
Relative Luftfeuchtigkeit: Max. > 85%
Taupunkt: Die Temperatur des Untergrunds und des noch nicht vollständig ausgehärteten Produkts muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen. Vermeiden Sie Kondensation auf die Oberfläche vom Beginn der Vorbereitungen bis zur vollständigen Aushärtung der Produkte. Sorgen Sie während des Aushärtens für ausreichende Belüftung und eine niedrige relative Luftfeuchtigkeit.

REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie die gebrauchten Werkzeuge mit SOLVENT MEK, bevor Sie EPISOL® UNIVERSAL aushärten. Ausgehärtete Produktreste müssen mechanisch entfernt werden.
Informationen zur Reinigung und Pflege des verlegten Kunstharzsystems finden Sie in den Informationsblättern:
Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - INDUSTRIE, Reinigung und Pflege von Kunstharzbodensystemen - ÖFFENTLICHE UND PRIVATGEBÄUDE.

ZUSATZ PRODUKTE

Reinigungsmittel: SOLVENT MEK
Trockener Füllstoff HN34 (0,1-0,3)
Trockener Füllstoff BR47
Trockener Füllstoff ISGB1

HINWEISE / ANMERKUNGEN

EPISOL® UNIVERSAL darf nicht verdünnt werden.
Bei der Behandlung einer neuen Betonoberfläche mit EPISOL® UNIVERSAL soll diese mindestens 28 Tage alt sein.

TECHNISCHE DATEN

ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

A-Komponente	Modifiziertes Epoxidharz
B-Komponente	Polyaminhärter
C-Komponente	Füllstoff
Farb	Bernstein

REAKTIONSZEITEN

Verarbeitungszeit als Primer: ± 30 Minuten.
Verarbeitungszeit als Ausgleichsschicht oder Mörtel: ± 45 Minuten.
Trocken nach 8 Stunden
Begehbar: nach 24 Stunden
Vollständige Aushärtung: nach 8 Tagen bei 20°C
Mechanisch belastbar nach 7 Tagen.
Volle chemische Beständigkeit: nach 7 Tagen
Zeiten gemessen bei 20°C, niedrigere Temperaturen verlängern die Aushärtezeit.

VERBRAUCH

Als Grundierung

Abhängig von der Rauheit der Oberfläche mit 300 bis 500 g/m²

Als Ausgleichsschicht

Ca. 1,5 bis 1,6 kg/m²/mm

Als Mörtel

2 kg/dm³

TECHNISCHE DATEN

Dichte	A = 1,1 – B = 1,03 kg/dm³
Klasse AFNOR T 36005	1 - 6b
Mischungsverhältnis	2 : 1
Viskosität bei 20°C	A = 1060 mPa.s B = 150 mPa.s A+B = 485 mPa.s
Druckbeständigkeit* Flex MPa	 28 MPa 66 MPa
Shore D	75
Hitzebeständigkeit	60°C
Trockenmasse	100%

CHEMISCHE RESISTENZEN

Gute chemische Beständigkeit gegen Laugen, Erdölderivate, Batteriesäure, verdünnte organische Säure, Salze und Lösungen. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an RESIPLAST NV.

CE TABELLE

CE
Resiplast NV, Gulkenrodestraat 3, B-2160 Wommelgem
12
EN 13813
Kunstharzgussboden / -Beschichtung für den Innenbereich in Gebäuden.

Reaktion auf Feuer	E_{fl}
Freisetzung ätzender Bestandteile	SR
Wasserdurchlässigkeit	NPD
Verschleissfestigkeit (EN13892-4)	AR 0,5
Klebkraft (EN13892-8)	>B 2,0
Schlagfestigkeit (DIN EN ISO 6272)	>10 Nm
Schallschutz	NPD
Schallabsorption	NPD
Wärmewiderstand	NPD
Chemische Beständigkeit	NPD

REFERENZUNTERLAGEN

bsi. ISO 9001:2015 Quality Management FM 78518

bsi. ISO 14001:2015 Environmental Management EMS 716699

REACH COMPLIANT

VERPACKUNG

EPISOL® UNIVERSAL	Komp A	Komp B	Komp C
Set 15 kg	10 kg	5 kg	
Set 30 kg	20 kg	10 kg	
Set 600 kg	400 kg	200 kg	
Tüte EPISOL® UNIVERSAL (Ausgleichsschicht)			25 kg
Tüte ISGB1 (mörtel)			25 kg

LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

EPISOL® UNIVERSAL an einem trockenen, gut belüfteten Ort zwischen +5 und +35°C lagern.
Haltbarkeit : 24 Monate nach Produktionsdatum.

Wenden Sie sich im Zweifelsfall an RESIPLAST NV und geben Sie die Chargenummer auf der Verpackung an. Nicht in Grundwasser, Oberflächenwasser oder Kanalisation gelangen lassen. Kontaminierte Verpackungen und Rückstände gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entsorgen.

SICHERHEITSHINWEISE

Lesen Sie die Sicherheitsdatenblätter sorgfältig durch, bevor Sie EPISOL® UNIVERSAL verwenden. Für ausreichende Belüftung sorgen, von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Hautkontakt vermeiden. Augenreizung und/oder Überempfindlichkeit können bei starker Dampfkonzentration, Einatmen und/oder Hautkontakt auftreten.
Bewahren Sie Lebensmittel (Essen, Trinken) nicht am selben Arbeitsplatz. Tragen Sie immer persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden örtlichen Richtlinien und Gesetzen. Handschuhe und Schutzbrille sind obligatorisch.

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte RESIPLAST® S.A. dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20°C und 50% rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 5 November 2020 1:41 PM